



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTÙ
SCIENZA E GIUVNETETGNA

Jahresbericht

2016

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
Tätigkeitsbericht	4
Förderprogramm	4
Ehrenamtliche Mitarbeit	5
Strategie 2017-2020	6
Organe	8
Stiftungsrat	8
Fachrat	8
Kommissionen	9
Geschäftsstelle	9
Ehrenamtliche Mitarbeit	9
Mandate und Mitgliedschaften	9
Revisionsstelle	9
Jahresrechnung	10
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Veränderung des Kapitals	12
Projektpartner	13
Donatoren	15
Träger	16

Herausgeber

Oliver Berger, Direktor Schweizer Jugend forscht

Autoren

Jacqueline Achermann, Stefan Bieri (Serves AG), Ralph Eichler, Bernhard Geiser

Vorwort

Liebe Partnerinnen und Partner von Schweizer Jugend forscht

Wir fördern junge Talente bei Ihren Gehversuchen in die Wissenschaft und Technik. Doch brauchen den talentierte Menschen überhaupt Unterstützung? Wir glauben ja!

Oft sind sich die Talente nämlich ihrer Fähigkeiten gar nicht bewusst oder haben zu wenig Mut den Schritt in „ihre Nische“ zu wagen. Es ist daher wichtig, dass wir diese jungen Menschen – gemeinsam mit unzähligen Lehrkräften in der Schweiz – entdecken und Ihnen ein Trainingsfeld bieten. Wir glauben an die talentierte Jugend und sind überzeugt, dass unsere Förderprogramme wirken. Nebst der Möglichkeit in das geliebte Fachgebiet einzutauchen bietet Schweizer Jugend forscht auch den Zugang zu Gleichgesinnten. So manche lebenslange Freundschaft ist daraus entstanden.

Die besten Talente und Schulen am Nationalen Wettbewerb prämiert

Im Berichtsjahr nahmen wiederum fast 270 junge Forschende teil. Davon schafften es rund 100 in das Finale. Die innovativsten Arbeiten wurden mit einem der 44 Sonderpreise ausgezeichnet. Dabei erhalten unsere erfolgreichsten Nachwuchsforschenden die Gelegenheit, ihr Können an internationalen Projektwettbewerben unter Beweis zu stellen, Praktika zu besuchen oder an internationalen Studiencamps teilzunehmen. An der Prämierungsfeier wurden zudem erstmals auch Schulen ausgezeichnet, deren Schülerinnen und Schüler über die letzten 10 Jahre hin jeweils mit besonders vielen und/oder qualitativ besonders hochstehenden Arbeiten am Wettbewerb vertreten waren.

Zweigstelle Romandie und Alumninetzwerk

Die Antenne Romande nahm ihren Betrieb erfolgreich auf. In einem ersten Schritt ging es darum die Angebote von Schweizer Jugend forscht im Welschland bekannter zu machen und mehr Romands zur Teilnahme zu motivieren. Dank der guten Medienberichterstattung und dem Netzwerkaufbau mit Schulen und Experten sind wir dort auf einem guten Wege.

Im April trafen sich das erste Mal Ehemalige von Schweizer Jugend forscht im Rahmen des Pilotprojekts Aufbau Alumni-Netzwerk. Jung und Alt diskutierten über gemeinsame Erfahrungen am Nationalen Wettbewerb und der Auswirkung auf Ihren Lebensweg. Der Startschuss war vielversprechend, eine Arbeitsgruppe schmiedet nun Pläne für den offiziellen Startschuss des Netzwerks im April 2017.

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und danken für Ihr Interesse an unseren Aktivitäten und danken allen Partnern herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüssen,

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT



Ralph Eichler
Präsident des Stiftungsrates



Oliver Berger
Direktor

Tätigkeitsbericht

Förderprogramm

Studienwochen

376 Kinder und Jugendliche haben im Förderjahr 2016 an den zehn Studienwochen von Schweizer Jugend forscht teilgenommen. Dies ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (2015: knapp 350 Teilnehmer).

Wiederholt erhielt Schweizer Jugend forscht von den Teilnehmenden sehr gute Feedbacks. Die Stiftung führt im Anschluss an jede Veranstaltung aus Gründen der Qualitätssicherung eine umfassende Umfrage zur Beurteilung der Inhalte und Organisation durch. Wir erhalten dadurch eine Einschätzung von den Direktbeteiligten, um allfällige Verbesserungsmassnahmen für künftige Veranstaltungen einzuleiten. Es ist äusserst erfreulich und zeugt vom ausgezeichneten Qualitätsniveau der zehn Studienwochen, dass sich über 200 Kinder und Jugendlichen an den Umfragen beteiligten und die Studienwochen im Durchschnitt wiederum mit der Note 5.5 (auf einer Skala von 1 = sehr schlecht bis 6 = hervorragend) bewerteten.

Nationaler Wettbewerb

Der Nationale Wettbewerb fand 2016 bereits zum 50. Mal statt. Ob 1967 oder 2016 – der Wettbewerb animiert Jugendliche zum selbständigen wissenschaftlichen-, technischen- oder künstlerischen Arbeiten. 265 Jugendliche mit 225 Projekten stellten sich der Herausforderung des Nationalen Wettbewerbs, womit das Interesse weiterhin konstant hoch blieb. Dies galt erfreulicherweise auch für die Lernenden aus der Berufsbildung. Im Herbst 2015 evaluierte die Wettbewerbskommission alle 225 Arbeiten und lud schliesslich 140 Projekte zum Vorselektions-Workshop ein. Dort galt es für die Teilnehmenden, die Expertenjury mit einem Vortrag zu überzeugen. Gut 100 Jugendliche schafften schlussendlich den Einzug ins Finale an der Hochschule für Technik FHNW in Brugg-Windisch. 24 erhielten das Prädikat „gut“, 45 ein „sehr gut“ und 24 ein „hervorragend“. Die innovativsten Arbeiten wurden zudem mit einem der 44 Sonderpreise ausgezeichnet, durch welche unsere erfolgreichsten Nachwuchsforschenden die Gelegenheit erhalten, ihr Können an internationalen Projektwettbewerben unter Beweis zu stellen, Praktika zu besuchen oder an internationalen Studiencamps teilzunehmen.

An der Prämierungsfeier wurden zudem erstmals auch Schulen ausgezeichnet, deren Schülerinnen und Schüler über die letzten 10 Jahre hin jeweils mit besonders vielen und/oder qualitativ besonders hochstehenden Arbeiten am Wettbewerb vertreten waren. Schweizer Jugend forscht hob dadurch die wichtige Rolle der Schulen sowie der Lehrerinnen und Lehrer hervor, die bei der Entdeckung und Förderung talentierter und motivierter Jugendlicher unerlässlich sind.

Swiss Talent Forum

Für das internationale Swiss Talent Forum konnte im Berichtsjahr mit mehreren Partnern eine langfristige Finanzierung vereinbart werden. Dies ermöglicht bis auf weiteres eine jährliche Durchführung des Forums, an welchem talentierte junge Erwachsene Visionen und Lösungsvorschläge zu gesellschaftlichen Fragen entwickeln.

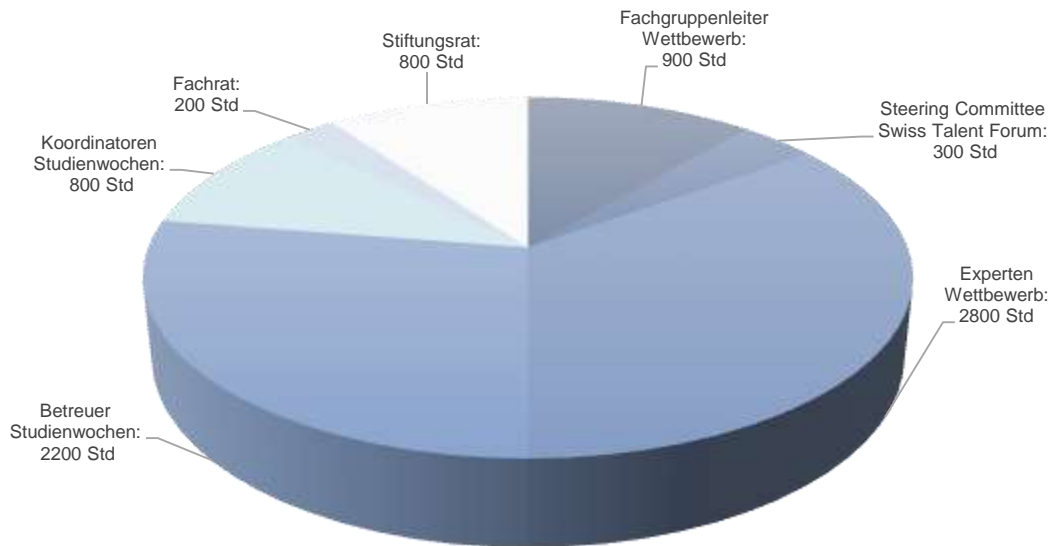
Jahr	Hauptthema
2009	The Energy Challenge
2011	The Future of Health
2014	Brave New Work – the Future of Work
2015	Smart Growth & Consumption
2016	Big Data

Tabelle 1: Durchführungsjahre und Hauptthemen Swiss Talent Forum

Im Jahr 2016 nahmen 70 Nachwuchsforschende im Alter von 19- 23 Jahren zum Thema „Big Data“ teil. 45 Teilnehmende stammten aus der Schweiz und 25 aus ganz Europa.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Im Umfeld der Stiftung arbeiten eine Vielzahl von Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz sowie die Mitglieder der verschiedenen Stiftungsgremien ehrenamtlich für SJf. Die ehrenamtlich geleistete Arbeit der SJf-Gremien und der in die Organisation der Förderangebote involvierten Personen beläuft sich jährlich auf ca. 8'000 Stunden und entspricht einem finanziellen Gegenwert von rund CHF 1 Mio. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden!



Grafik 1: Ehrenamtlich geleistete Arbeit 2016

Strategie 2017

Der Stiftungsrat hat 2014 im Rahmen der Stiftungsreorganisation eine Strategie zur Weiterentwicklung von SJf erarbeitet. Dabei wurden sechs Entwicklungsschwerpunkte definiert (siehe Tabelle 2)

Entwicklungsschwerpunkte / 2015-2017	
Ziele	Status per 31.12.2016
<p>1. Weiterentwicklung und Anpassung der ICT-Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Knowhow durch Anstellung oder Partnerschaft - Evaluation einer «adäquaten» CRM-Lösung - Optimierung der bestehenden Netzwerklösungen 	<p>Neuer IT-Dienstleister, Upgrade der Datenbank</p>
<p>2. Aufbau eines Alumni-Netzwerks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren der Ehemailgen-Adressen - Aufbau und Unterhalt einer Social-Web-Plattform 	<p>Rahmenkonzept genehmigt, zwei Pilotanlässe erfolgreich durchgeführt</p>
<p>3. Stärkung des dualen Bildungssystems</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnergewinnung für das Talentförderprojekt (EHB) - Ausarbeitung einer Vereinbarung mit dem neuen Partner - Antragsverfahren zur Verlängerung Talentförderprojekts beim SBFJ (2015-19) - Integration Talentförderprojekt in BFI-Botschaft 2017-2020 	<p>Das Ambassadors-Netzwerk ist aufgebaut; die Finanzierung des Betriebs bzw. Weiterausbaus gestaltet sich schwierig</p>
<p>4. Planung 50 Jahre SJf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Konzepts für die Jubiläumsfeierlichkeiten - Gründung eines Patronatskomitees - Suche nach einem Durchführungsstandort (Host) - Mittelbeschaffung 	<p>Aktionsplanung des Jubiläums inkl. Finanzierung ist abgeschlossen</p>
<p>5. Entwicklung Romandie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rekrutierung einer Person als saj-Repräsentant/in - Planung und Aufbau einer Zweigstelle - Implementierung von Kommunikations-Massnahmen - Planung eines eigenen Vorselektions-Workshops (Wettbewerb) 	<p>Betrieb der Zweigstelle Romandie, erfolgreiche Anzeichen betreffend Teilnehmerentwicklung aus der Westschweiz</p>
<p>6. Gründung eines Fördervereins</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rekrutierung von KMU's als Vereinsmitglieder - Erstellung eines Reglements - Bestimmung eines Vorstandes - Vereinsgründung - Durchführung von Netzwerk-Veranstaltungen und GV 	<p>Keine Aktionen, da in Abhängigkeit Resultate Alumni</p>

Tabelle 2: Strategie 2017 mit den fünf Entwicklungsschwerpunkten



Bild 1: Sonderpreisgewinner/innen Nationaler Wettbewerb 2016 bei Bundespräsident Johannes Schneider-Amman

Organe

Stiftungsrat *

Ralph Eichler, ehem. Präsident ETH Zürich (Präsident des Stiftungsrates)
Nathalie Pichard, Stv. Generalsekretärin „Academic Affairs“ EPFL Lausanne (Vizepräsidentin des Stiftungsrates)
Ivo Bischofberger, Ständerat
Monica Duca Widmer, CEO EcoRisana AG
Alexander Krebs, Verwaltungspräsident Kontivia AG
Francis Kuhlen, Leiter Wettbewerbskommission SJf
Albin Reichlin, Direktor Fachhochschule Ostschweiz, FHO
Philippe Robert, Direktion Gymnasium Neuenburg

Fachrat *

Ralph Eichler, ehem. Präsident ETH Zürich (Vorsitz des Fachrates)
Kurt Baltensperger, ETH-Rat
Andres Binder, Syngenta AG
Patience Grüninger, F. Hoffmann - La Roche AG
Marcel Kugler, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFFP
Martin Leuenberger, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK
Daniel Margot, Hans Gutjahr-Stiftung
Christoph Kröhnke, Clariant AG
Thierry Strässle, Forschungsanstalten des ETH-Bereichs
Stefanie Schellhorn, BASF (Schweiz) AG
Daniel Sebastiani, Schweizerischer Nationalfonds SNF/FNS
Michel Willemin, Swatch Group

Geschäftsstelle *

Oliver Berger (Direktor)
Jacqueline Achermann (Projektleiterin Studienwochen)
Karin Büchler (Projektleiterin Studienwochen)
Bernhard Geiser (Projektleiter Nationaler Wettbewerb)
Christoph Gerber (Projektleiter Berufsbildungsprogramm BBP)
Maria Hagmann-Schmid (Projektleiterin Berufsbildungsprogramm BBP) (bis 31.12.2016)
Svetlana Hegar (Administration)
Yves Mattenberger (Projektleiter Romandie)
Katrin Suter-Burri (Stv. Direktorin und Projektleiterin Marketing und Kommunikation)
Henry Twerenbold (Projektassistent)
Sandra Walder (Projektleiterin Alumni und Fundraising) (bis 31.12.2016)
Sabrina Wyss (Praktikantin Jubiläum)

Kommissionen *

Wettbewerbskommission:

Francis Kuhlen (Vorsitz)

Rainer Fretz-Männel und Michael Hobbins (Biologie/Umwelt)

Evi Fountoulakis und Philipp Obrist (Literatur/Philosophie/Sprache)

Josef Kunz und Fritz Franz Vogel (Geschichte/Geographie/Gesellschaft)

Beat Pfenniger (Gestaltung/Architektur/Kunst)

Markus Schmidiger und Francis Kuhlen (Physik/Technik)

Peter Schweizer (Mathematik/Informatik)

Paul Svoboda und Matthias Gempeler (Biochemie/Chemie/Medizin)

Ferdinando Lehmann (Vertretung Svizzera italiana)

Lukas Sutter (Vertretung berufliche Grundbildung)

Yves Mattenberger (Vertretung Suisse romande)

Steering Committee Swiss Talent Forum:

Hans Senn (Vorsitz), Patience Grüniger (Roche), Jakob Hauser (Kantonsschule Zürcher Unterland), Ralph Eichler (SJf) Martin Hilb (SJf), Oliver Berger (SJf), Francis Kuhlen (SJf), Karin Büchler (SJf), Doris Kamber (UBS), Christoph Niggli (UBS)

* Stand 31.12.2016

Ehrenamtliche Mitarbeit

Die ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Gremien und Kommissionen der Stiftung sowie bei der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen konnte auf 8'000 Stunden beziffert werden.

Wir danken allen engagierten Lehrkräften der verschiedenen Schulstufen, den Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren, den Projektbetreuenden, den Fachgruppenleiterinnen und Fachgruppenleitern, den Expertinnen und Experten für ihren grossartigen Einsatz. Sie alle machen eine nationale Wissenschaftsförderung auf höchstem Niveau erst möglich!

Mandate und Mitgliedschaften

European Contest for Young Scientists:

Schweizer Jugend forscht war seit 1989 im Besitz eines Mandats von der Europäischen Union, welches zur exklusiven Repräsentation der Schweizer Nachwuchsforschung am Europäischen Wettbewerb berechtigte. Aufgrund der Teilratifizierung am Europäischen Forschungsprogramm «Horizon 2020» wurde die Schweiz auf den Status eines Drittlandes zurückgestuft und Schweizer Jugend forscht faktisch vom Europäischen Wettbewerb ausgeschlossen.

International Movement for Leisure Activities in Science and Technology (MILSET):

MILSET Europe: Mitgliedschaft seit 2009, MILSET International: Mitgliedschaft seit 2010

Revisionsstelle

BDO Visura, Solothurn

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2016 CHF	%	31.12.2015 CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1'130'790		804'733	
Wertschriften mit Börsenkurs	2	415'224		432'716	
Forderungen aus Leistungen	3	10'000		262'700	
Sonstige kurzfristige Forderungen		12'606		20'129	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		62'618		46'018	
		1'631'238	99.0%	1'566'296	99.5%
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
Anlagen und Einrichtungen	4	1		1	
EDV und Bürogeräte	4	16'700		7'700	
		16'701	1.0%	7'701	0.5%
Total Aktiven		1'647'939	100.0%	1'573'997	100.0%

Passiven	Anhang	31.12.2016 CHF	%	31.12.2015 CHF	%
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Leistungen	5	53'843		42'624	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	519'781		129'400	
		573'624	34.8%	172'024	10.9%
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)					
Swiss Talent Forum		0		286'702	
Berufsbildung		0		0	
		0	0.0%	286'702	18.2%
		573'624	34.8%	458'727	29.1%
Eigenkapital					
Stiftungskapital	7	20'000		20'000	
Freiwillige Gewinnreserven		1'054'314		1'095'270	
Erarbeitetes freies Kapital		695'814		736'770	
Freie Fonds		358'500		358'500	
		1'074'314	65.2%	1'115'270	70.9%
Total Passiven		1'647'939	100.0%	1'573'997	100.0%

Betriebsrechnung

	Anhang	2016 CHF	%	2015 CHF	%
Ertrag					
Zuwendungen Trägerschaft		564'500		442'500	
Zuwendungen Gönner		114'050		167'480	
Zweckgebundene Zuwendungen Swiss Talent Forum	14	100'000		280'000	
Zweckgebundene Zuwendungen Berufsbildung		50'000		196'000	
Zweckgebundene Erträge Leistungen Studienwochen		296'281		186'914	
Zweckgebundene Erträge Leistungen Wettbewerbe		352'070		379'718	
Andere betriebliche Erträge		8'946		234'548	
		1'485'847	100.0%	1'887'160	100.0%
Direkter Projektaufwand					
Wettbewerb, Workshops		307'414		334'972	
Studienwochen		183'166		193'650	
Berufsbildung		15'613		375'193	
Swiss Talent Forum		305'391		257'037	
Übrige Aktivitäten		9'831		2'497	
		821'416	55.3%	1'163'350	61.6%
Personalaufwand					
	8	838'801	56.5%	762'593	40.4%
Betriebsaufwand					
Raumaufwand		36'158		38'561	
Unterhalt, Reparaturen		27'298		5'103	
Sachversicherungen, Abgaben		3'042		2'445	
Verwaltungsaufwand	9	72'499		67'098	
Abschreibungen a/Sachanlagen	4	4'905		4'000	
		143'901	9.7%	117'206	6.2%
Betriebsergebnis ohne Finanz- und Fondsergebnis					
		-318'271	-21.4%	-155'989	-8.3%
Finanzergebnis					
Finanzertrag		12'122		13'293	
Finanzaufwand		-5'527		-6'010	
Wertschriftenerfolg		-15'982		-9'848	
	10	-9'387	-0.6%	-2'565	-0.1%
Jahresergebnis vor Fondsergebnis					
		-327'658	-22.1%	-158'554	-8.4%
Fondsergebnis					
Zweckgebundene Fonds					
- Zuweisung		0		-22'963	
- Verwendung		286'702		248'489	
		286'702		225'526	
Freie Fonds					
- Verwendung		0		0	
		0		0	
Überschuss vor Zuweisung					
		-40'956		66'972	
Zuweisung/Verwendung an erarbeitetes freies Kapital		40'956		-66'972	
Überschuss nach Zuweisung					
		0		0	

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anfangs- bestand	Restatement	Zuweisung (extern)	Interne Fonds- transfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Stiftungskapital	20'000					20'000
Freiwillige Gewinnreserven	1'095'270			-40'956		1'054'314
<i>Neubewertungsreserven</i>	0					0
<i>Erarbeitetes freies Kapital</i>	736'770			-40'956		695'814
<i>Freie Fonds</i>						
- <i>NEFF-Fonds</i>	248'000					248'000
- <i>Mary Kirchhofer-Fonds</i>	51'500					51'500
- <i>Schenkung J. Brigel</i>	59'000					59'000
	358'500					358'500
Jahresergebnis nach Fondsergebnis			-40'956	40'956		0
Eigenkapital	1'115'270		-40'956			1'074'314
Mittel aus Fondskapital						
Swiss Talent Forum	286'702				286'702	0
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	286'702		0	0	286'702	0

Projektpartner

Unser herzlicher Dank gilt allen Betreuerinnen und Betreuern von Schweizer Hochschulen und Industriepartnern, welche für die Durchführung der Studienwochen und des Nationalen Wettbewerbs ihre Türen öffneten und den wissenschaftsbegeisterten Jugendlichen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

EPF Lausanne

Abteilungen: Global Health Institute, Institute of Bioengineering (IBI), Swiss Institute for Experimental Cancer Research (ISREC)

ETH Zürich / Universität Zürich

Universität Zürich

- Universitätsklinik Balgrist
- Universitätsspital, Klinik für Neurologie
- Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ETH Zürich

- Departement Biologie
- Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie
- Departement Materialwissenschaft

Hochschule für Technik FHNW, Brugg-Windisch

Institut für Mobile und verteilte Systeme

Università della Svizzera italiana, Lugano

Direzione, Facoltà di Scienze Informatiche

Universität Basel

Departemente, Institute und Seminare: Biozentrum, Chemie, Mathematik, Soziologie, Afrikastudien, Medienwissenschaften

Universität Bern, Inselspital

Departement Klinische Forschung DKF

- Neurochirurgie/Ophthalmologie
- Cardiovascular Surgery
- Thoracic Surgery
- Hypertension and Clinical Pharmacology

Universität Fribourg

Departement für Chemie, Adolphe Merkle Institut, Departement für Informatik

Université de Genève

Section de biologie (Sciences III / Faculté des sciences)

- Département de Biologie Cellulaire
- Département de Biologie Moléculaire
- Département de Botanique et Biologie Végétale
- Département de Génétique et Evolution

Section de chimie et biochimie

Faculté de médecine (CMU)

- Département de Médecine Génétique et Développement
- Département de Microbiologie et Médecine Moléculaire

- Département de Neurosciences Fondamentales
- Département de Pathologie et Immunologie
- Département de Physiologie Cellulaire et Métabolisme
- Département de Biologie structurelle et Bioinformatique

Centre universitaire d'informatique

- Département d'Informatique

Conservatoire & Jardin Botaniques

Universität Luzern

Departement für Ethnologie

Industriepartner und weitere Organisationen

Bachem AG (Bubendorf), BASF (Schweiz) AG (Basel), F. Hoffmann – La Roche AG (Basel), Firmenich S.A. (Genève), Givaudan S.A. (Genève), NCCR Democracy, Novartis International AG (Basel), Syngenta Crop Protection AG (Stein), Universitätsspital Zürich (Neurologische Klinik, Zentrum für ambulante Rehabilitation, Kinderspital), Balgrist Klinik (Zentrum für Paraplegie), Zoo Zürich

Donatoren

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht wird zu 100% durch Beiträge privater Spender und der öffentlichen Hand finanziert. Ein herzlicher Dank gilt all unseren Partnern, welche sich für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung einsetzen und unserer Stiftung grosszügige finanzielle Unterstützung zukommen liessen.

15 _____

Platin Partner (Beiträge ≥ CHF 100'000.-)

Ernst Göhner Stiftung
F. Hoffmann – La Roche AG
Institut für geistiges Eigentum – IGE
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Gold Partner (Beiträge ≥ CHF 50'000.-)

ETH Rat
Forschungsanstalten des ETH-Bereichs (Eawag, Empa, PSI, WSL)
Gebauer Stiftung
Hans Gutjahr Stiftung
Hasler Stiftung
Metrohm Stiftung
Otto-Beisheim-Stiftung
Schweizerischer Nationalfonds SNF

Silber Partner (Beiträge ≥ CHF 25'000.-)

BASF Schweiz AG
Biogen Foundation
Clariant (Schweiz) AG
Fondazione Aldo e Cele Daccò per la ricerca scientifica
Fritz Gerber Stiftung
Lonza Ltd
Novartis International AG
Paul Schiller Stiftung
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK
SimplyScience Stiftung
Swatch Group
Stiftung Mercator Schweiz
Swiss Life – Stiftung „Perspektiven“
Swisslos-Fonds Kanton Aargau
Syngenta Crop Protection AG
UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
von Tobel Stiftung

Bronze Partner (Beiträge ≥ CHF 10'000.-)

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsraum Nordwestschweiz BRNW
Boner Stiftung für Kunst und Kultur
Dr. Fred Styger Stiftung
Finanz- und Kirchendirektion BL
Finanzverwaltung des Kantons Nidwalden
Finanzamt Kanton Solothurn
Lagrev Stiftung
Hilti Corporation

Schweiz. Chemische Gesellschaft SCG/ Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften SATW
Steinegg Stiftung
Swisslos-Fonds Kanton Basel-Landschaft

Göner (Beiträge \geq CHF 1'000.-)

Johann Jacob Rieter Stiftung, Flückiger R., Kurt Nohl, Georg Fischer AG, Buhlmann-Kuhni Stiftung,
Finanzverwaltung des Kantons Thurgau, Finanzamt Kanton Schwyz, Debrunner V., Behr Bircher Cellpack BBC
AG, Novartis Pharma AG, Magyar Tehet., Bachem AG

Träger



Geschäftsstelle

Stiftung Schweizer Jugend forscht
Stauffacherstrasse 65 / 59g
CH-3014 Bern
Tel. +41 (0)31 377 71 00
Fax +41 (0)31 377 71 01

www.sjf.ch
info@sjf.ch